

### Liebe Leserinnen und Leser,

232 Unternehmen sind bereits Partner der UmweltPartnerschaft Hamburg, darunter auch viele Ökoprotit ®- Betriebe. Unsere Angebote und Veranstaltungen richten sich aber nicht nur an die UmweltPartner, sondern an alle Hamburger Unternehmen, die sich freiwillig im Umweltschutz engagieren - oder engagieren wollen.



### Branchentreff im Druckgewerbe: 28.10.2004



Die UmweltPartnerschaft Hamburg fördert ressourceneffizientes Wirtschaften in Hamburgs Betrieben. Mehrere Druckereien haben die Beratungs- und Förderangebote der UmweltPartnerschaft bereits ausprobiert und berichten im Rahmen eines Branchentreffs über ihre Erfahrung bei der konkreten Umsetzung der Maßnahmen; Am **28.10.2004 von 17:00 bis 19:30 Uhr**, beim Verband Druck und Medien Nord e.V, Gaußstraße 190, 22765 Hamburg. Kurzfristige Anmeldungen nimmt Frau Dr. Selke, E-Mail: [kerstin.selke@bsu.hamburg.de](mailto:kerstin.selke@bsu.hamburg.de), Tel.: 428 45-43 11, Fax: 428 45-20 99, noch gern entgegen.

### Workshop „Effiziente Hallenbeheizung“: 28.10.2004



**Unternehmen für  
Ressourcenschutz**

Das ist die Zukunft

Die Heizkostenabrechnung bringt es an den Tag: Effiziente Beheizung von gewerblichen Werk- und Lagerhallen ist heutzutage eine ökonomische Notwendigkeit. Doch welches Heizsystem ist das beste für Ihre Halle? Sollten Sie sich für eine Luft- oder eine Strahlungsheizung erwärmen? Oder lieber für Deckenstrahlplatten? Was ist bei einer Umrüstung zu beachten und wie sieht es mit finanzieller Förderung aus? Diese und andere Fragen beantwortet der Workshop am

**28.10.2004 um 17:30 Uhr** bei der Stiftung „Hamburg Maritim“ in der Australiastraße, Schuppen 52a. Sie sind herzlich eingeladen: Zu Vortrag und Expertenrunde, zu Diskussion und Erfahrungsaustausch. Außerdem haben Sie Gelegenheit, direkt vor Ort eine effiziente Hallenbeheizung kennen zu lernen. Für einen kleinen Imbiss ist gesorgt. Anmeldung bei Herrn Pinnau in der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt (BSU): E-Mail: [hendrik.pinnau@bsu.hamburg.de](mailto:hendrik.pinnau@bsu.hamburg.de), Tel.: 428 45-26 74.

### Erfahrungsaustausch „Betrieblicher Umweltindex“ (BUX) : 04.11.2004



Der Gesprächskreis „Betrieblicher Umweltindex“ setzt seinen Erfahrungsaustausch über die Arbeit mit Umweltkennzahlen im Unternehmen fort am **04.11.2004 von 16:00 bis 18:00 Uhr** in der BSU, Raum 3.108. Herr Kohmann (TNT Express GmbH) hält einen Kurzvortrag über die Arbeit mit Umweltkennzahlen bei einem Dienstleistungsunternehmen.

Anmeldung bei Herrn Mordhorst (BSU), E-Mail: [Peter.Mordhorst@bsu.hamburg.de](mailto:Peter.Mordhorst@bsu.hamburg.de), Tel.: 428 45-32 41. Weitere Informationen: [www.umweltpartnerschaft.hamburg.de](http://www.umweltpartnerschaft.hamburg.de), „Fachthemen / Betriebliche Umweltkennzahlen“.

### Neufassung der Großfeuerungsanlagenverordnung

§

Der Bundesrat hat am 20.07.2004 eine Neufassung der Großfeuerungsanlagenverordnung (GFAVO, 13. BImSchV) zur Luftreinhaltung beschlossen. Sie verbessert für Anlagenbetreiber und Behörden Rechts- und Planungssicherheit bei der Anlagengenehmigung und stärkt den Schutz der menschlichen Gesundheit. Ziel der Neufassung der Verordnung ist es, vor allem den Ausstoß von Staub und Stickstoffoxiden aus großen Feuerungsanlagen (z. B. Kraftwerken) zu senken. Sie trägt dazu bei, dass sowohl die nationalen Emissionshöchstmengen als auch die von der EU festgesetzten Grenzwerte für Staub in der Atemluft eingehalten werden können. Zusammen mit der Technischen Anleitung Luft (TA Luft) und der Verordnung über die Verbrennung von Abfällen schreibt sie den gegenwärtigen Stand der Technik von Feuerungsanlagen fest. Weitere Informationen erhalten Sie bei Herrn Kunz (BSU), E-Mail: [ewald.kunz@bsu.hamburg.de](mailto:ewald.kunz@bsu.hamburg.de), Tel.: 428 45- 42 26.

## Infoveranstaltung zur Integrierten Produktpolitik: 29.11.2004



Integrierte Produktpolitik (IPP) und Ecodesign: Neue Schlagworte im Umweltschutz oder neue Chancen für innovative Hamburger Unternehmen? Wichtig ist, sich erst einmal gründlich zu informieren. Hierzu bietet sich die Gelegenheit am **29.11.2004 um 16:00 Uhr** im Hotel Hafen Hamburg. Senator Dr. Freytag, Herr Stahel vom Institut für Produktdauerforschung in Genf und ein Vertreter der EU-Kommission informieren über die Angebote Hamburgs, wirtschaftliche Herausforderungen und Chancen und die Strategie der EU-Kommission.

Vertreter der Unternehmen Otto, Sharp und Rohner Textil AG präsentieren ihre Projekte.

Das Veranstaltungsprogramm erhalten Sie über Frau Walter (Henkel Kommunikation)

E-Mail: [stefanie.walter@henkelkom.com](mailto:stefanie.walter@henkelkom.com), Tel.: 34 05 73-12. Eine Anmeldung bei Frau Walter bis zum 23.11.2004 ist unbedingt erforderlich, da die Teilnehmerzahl begrenzt ist.

## Forum „Nachhaltiges Wirtschaften“: 30.11.2004



Handwerkskammer  
Hamburg



Was ist Nachhaltigkeit? Die Hamburger Wirtschaft stellt sich zum dritten Mal der Aufgabe, den Begriff der Nachhaltigkeit für den Bereich unternehmerischer Tätigkeit zu konkretisieren.

Am **30.11.2004 um 09:00 Uhr** findet in den Räumen der Handelskammer Hamburg (HK) das 3. November-Forum „Nachhaltiges Wirtschaften“ statt. Neben Hamburger Unternehmen werden auch weitere Institutionen über ihr praktisches Engagement in Sachen Nachhaltigkeit berichten. Im Zentrum des Interesses stehen dabei Fragen der nachhaltigen Entwicklung im Umweltschutz sowie ökonomisch nachhaltigen Wirtschaftens.

Dr. Ulf Skirke (Zukunftsrat Hamburg), wird mit einem Fachbeitrag zum Thema Nachhaltigkeit vertreten sein.

Ihre Anmeldung für das 3. November-Forum „Nachhaltiges Wirtschaften“ schicken Sie bitte bis zum 20.11.2004 an Herrn Herting (HK), E-Mail: [christoph.herting@hk24.de](mailto:christoph.herting@hk24.de), Tel.: 361 38-267, Fax: 361 38-269.

## Bodenschutzsachverständige



Mit der Konstituierung eines gemeinsamen Fachgremiums bei der Handelskammer Hamburg ist der Startschuss für die Anerkennung von Bodenschutzsachverständigen in Hamburg, Bremen und Schleswig-Holstein gefallen. Freiberuflich Tätige aus dem Bereich Altlasten und Bodenschutz können seit dem 01.10.2004 bei der für sie

örtlich zuständigen Kammer die Anerkennung als **Sachverständige nach § 18 Bundes-Bodenschutzgesetz** beantragen. Das bei der Handelskammer Hamburg angesiedelte Fachgremium führt die Überprüfung der erforderlichen Sachkunde durch. In Kürze folgen Regelungen in Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Die fünf norddeutschen Bundesländer und die Industrie- und Handelskammern haben sich damit für ein einheitliches und effektives Verfahren entschieden. Die Länder greifen auf die Erfahrung und Infrastruktur im Sachverständigenwesen zurück und verzichten auf den Aufbau zusätzlicher öffentlicher Verwaltungen. Für Bauherrn und Grundeigentümer wird der Markt für die Dienstleistungen der Sachverständigen künftig transparenter sein.

Ansprechpartner in der Handelskammer aus dem Geschäftsbereich Recht & Fair Play sind

Herr Dr. Fuhrhop (E-Mail: [andreas.fuhrhop@hk24.de](mailto:andreas.fuhrhop@hk24.de), Tel.: 361 38-307), Frau Auras (E-Mail: [silke.auras@hk24.de](mailto:silke.auras@hk24.de), Tel.: 361 38-654), Herr Denert (E-Mail: [herbert.dehnert@hk24.de](mailto:herbert.dehnert@hk24.de), Tel.: 361 38-655).

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter [www.hk24.de](http://www.hk24.de) oder per Fax: 36 138-533.